

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 14. Dezember 1925

Die Beratungen über den städtischen Hauptvoranschlag. Der Wiener Stadtsenat hat heute vormittags die Verhandlungen über den Hauptvoranschlag für das Jahr 1926 beendet. Der Gemeinderat wird sich bereits am Mittwoch um 4 Uhr nachmittags mit dem Voranschlag beschäftigen. Die Gesetze über die Steuerermässigungen werden am Dienstag um 10 Uhr vormittags vom Stadtsenat beraten, der sich auch mit den Rechnungsabschlüssen der Gemeinde und der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1924 beschäftigen wird.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Speiser den Ehepaaren Adolf und Sidonie Ernst, Nussdorferstrasse 82 und Georg und Antonie Zapf, Antonigasse 23, anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

Der Ausbau des Wiener Feuerlöschwesens. Samstag wurde die gemischte Feuerwache für Währing installiert. In Gegenwart des amtsführenden Stadtrates Richter, des Bezirksvorstehers Klepell, des Branddirektors Wagner und einer Reihe geladener Gäste, bezog die Berufsfeuerwehr mit zwei automobilen Geräten die für diesen Zweck neuadaptierten Räume in der Karl Ludwiggasse, die bisher von der freiwilligen Feuerwehr allein benützt worden sind. Ein automobiles Gerät wird nun von der städtischen Berufsfeuerwehr, das zweite von der freiwilligen Feuerwehr Währing bedient werden. Bei der Einsetzung der Feuerwache hielt Stadtrat Richter eine längere Ansprache, in der er darauf verwies, dass durch diese gemischte Feuerwache wieder ein Teil des grossen Reformprogramms im Wiener Feuerlöschwesen durchgeführt worden sei und sprach den Wunsch aus, dass ein gedeihliches und freudiges Zusammenwirken der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Mannschaft den Feuerschutz auf die grösstmögliche Höhe bringen möge. Bezirksvorsteher Klepell begrüsst namens der Bezirksvertretung Währing die Besetzung der Feuerwache und ihre Ausstattung mit den modernsten Geräten. Mit einem Alarm und einer kurzen Rundfahrt der neuen Geräte wurde die kleine Feier, die sich unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung abwickelte, beendet.

Sonntagsruhe und Ladenschluss anlässlich der Feiertage. Der Wiener Magistrat hat für heuer die für den Warenverschleiss am 20. Dezember (Goldener Sonntag) im Gesetz vorgesehenen sechs Verkaufsstunden im gesamten Lebensmittelkleinhandel von acht bis elf Uhr vormittags und von vier bis sieben Uhr nachmittags, im sonstigen Warenverschleiss im Kleinen von zehn bis ein Uhr mittags und von drei bis sechs Uhr nachmittags festgesetzt. Für den Kleinhandel mit Lebensmitteln und den Kleinverschleiss im Lebensmittelzeugungs-gewerbe wurde der Ladenschluss an den fünf letzten Werktagen vor dem 25. Dezember, als am 19., 21., 22., 23. und 24. Dezember und am letzten Werktag, also am 31. Dezember, um eine Stunde später als nach den bestehenden Vorschriften bestimmt. Die gleiche Vorschrift gilt für den Handel mit anderen Waren bereits auf Grund der Verordnung vom 5. März 1925, die im Wiener Landesgesetzblatt Nummer 12, veröffentlicht ist.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, Montag, den 14. Dezember 1925. Zweite Ausgabe

.....

R I C H T I G S T E L L U N G

In der heutigen ersten Aussendung über den "Ausbau des Wiener Feuerlöschwesens" unterlief ein Versehen. Es hiess dort, dass die Feuerwache für Währing in der Karl-Ludwiggasse eingerichtet wurde. Richtig soll es heissen: K a r l - B e c k - G a s s e Nr. 20. Wir bitten, diese Richtigstellung noch rechtzeitig durchführen zu wollen.

.....

Ein Prager Gemeindefunktionär im Rathause. In der vorigen Woche besuchte Obermagistratsrat Dr. Hugo Pilz aus Prag im Auftrage des dortigen Stadtrates das Wiener Rathaus, um Gelegenheit zu haben, die Organisation und Amtsführung der Magistratsdirektion, des Rechnungsamtes und des Bauamtes kennen zu lernen. Der Prager Stadtrat beabsichtigt eine umfassende Reorganisation der Gemeindeverwaltung.

.....